

## In dem Dornbusch blüht ein Röslein

Text by (Karl) Wilhelm Osterwald (1820-1887)

Set Robert Franz (1815 - 1892), *Lieber Schatz, sei wieder gut mir*, op. 26, #2

<b>In</b>	<b>dem</b>	<b>Dornbusch</b>	<b>blüht</b>	<b>ein</b>	<b>Röslein,</b>
[ʔɪn	de:m	'dɔrn.,buʃ	bly:t	ʔa:en	'rø:z.la:en]
In	the	thorn-bush	blooms	a	small-rose,

(*The delicate rose blooms in the thorn bush,*)

<b>Ist</b>	<b>ein</b>	<b>Lust,</b>	<b>es</b>	<b>anzuseh'n!</b>
[ʔɪst	ʔa:en	lust	ʔɛs	'ʔan.tsu.ze:n]
it-is	a	joy,	it	to-look-at!

(*it is a joy to look at it!*)

Wollt' es pflücken, mich zu schmücken,  
Doch der Dorn lässt's nicht gescheh'n.

Sang ein Vöglein in den Lüften,  
Klang der Sang süß ins Gemüt:  
"Willst du brechen, lass dich stechen,  
Ohne Dorn kein Röslein blüht."

Lieber Schatz, sei wieder gut mir,  
Lieber Schatz, leg ab dein Zorn:  
Immer Schmollen, immer Grollen,  
Für ein Ros' wär's zu viel Dorn!

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

